
Persistenter Identifier: 020693400_0026
Titel: Pädagogisches Archiv - 26.1884
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0061 ; RF 417 - 452
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020693400_0026/1/

rungen stellen, die über die Ziele der Schule hinausgehen und nur an Fachschulen befriedigt werden können. Aber auch für jeden anderen Staatsbürger sind geographische Kenntnisse unerlässlich, sind nächst Lesen, Schreiben und Rechnen das Haupterfordernis unserer Tage, der Zeit des internationalen Zusammenhanges aller gebildeten Völker. Die Verkehrsmittel sind andere geworden; Orte, die früher Tagereisen weit von einander entfernt lagen, lassen sich jetzt in wenig Stunden erreichen, und sogar überseeische Länder werden durch die Dampfschiffe in kürzester Zeit mit uns verbunden. Mit Blitzesschnelle bringt der Telegraph allerwärts her Kunde von allen bedeutenderen Vorgängen, und die Zeitungen, deren schnelle und weite Verbreitung ebenfalls durch die vervollkommeneten Verkehrsmittel ermöglicht wird, verbreiten heute unter das Volk, was sich gestern in den fernsten Erdteilen zugetragen. — So ist die Erde gewissermaßen enger geworden, und unsere Teilnahme, die sich früher nur dem kleineren Bezirke, dem Heimatlande, zuwandte, umschließt weitere Kreise.

Andererseits aber ist die Erde „inhaltsreicher“ geworden. In kürzester Zeit hat sich Nordamerika, besonders die Union, zu wunderbarer Blüte emporgeschwungen; in Südamerika hat das frisch aufstrebende Chile die Zukunft für sich; von Tag zu Tag wird von dem Inneren Afrikas, trotzdem die Zugänge mit Blut gedüngt werden müssen, immer mehr bekannt; Australien wird besiedelt, China hat seine Abgeschlossenheit aufgeben müssen, und im westlichen Teile Asiens geht ein Gebiet nach dem anderen in die Hände der vorschreitenden Russen über und wird somit allmählich in den Bereich der Kultur hineingezogen — kurz, nach allen Seiten hin hat sich der Kreis der Völker, mit denen wir in irgend welchem Verkehr stehen, sei es auch, daß sie nur unsere Teilnahme in Anspruch nehmen, erweitert, und die kommenden Zeiten stellen noch weiteres Fortschreiten in dieser Richtung in Aussicht.

So sind topographische Kenntnisse in der Erdkunde notwendig für jeden, dessen geistiger Gesichtskreis weiter reicht als das Auge, dessen Teilnahme nicht einzig und allein an der Scholle haftet, auf der er lebt. Von einem Manne aber, der auf Bildung Anspruch macht, verlangt man noch mehr. Er soll auch einige Kenntnisse haben von den allgemeinen Naturkräften, welche die Erde zum Spielplatz erkoren haben, und von ihren Hauptwirkungen auf die anorganische Natur sowie auf Pflanzen, Tiere und Menschen. Weiter aber verlangt man von ihm Einsicht in die Vorgänge der Sternenvwelt, die sich jährlich und täglich vor seinen Augen am Himmel vollziehen, vor allem in die, welche in nächster Beziehung zu unserem Planeten, der Erde, stehen.